

Quartalsmitteilung zum 30. September 2016

talanx.
Versicherungen. Finanzen.

2016
ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

Präsentation des Neunmonatsergebnisses 2016

Hannover, 15. November 2016

Herbert K. Haas, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Immo Querner, Finanzvorstand

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Konzern: Talanx verzeichnet robustes Neunmonatsergebnis

▶ Das Konzernergebnis liegt nach neun Monaten 2016 bei 635 (488) Mio. EUR - bereinigt um die Goodwill-Abschreibung im vergangenen Jahr annähernd auf dem Niveau des Ergebnisses der Vergleichsperiode

▶ Die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Konzerns verbesserte sich leicht auf 96,6 (96,9) Prozent. Der Geschäftsbereich Industrieversicherung und das Segment Schaden-Rückversicherung blieben unterhalb ihrer anteiligen Großschadenbudgets

▶ Das Eigenkapital wuchs um 720 Mio. EUR auf 9.002 (8.282) Mio. EUR oder 35,61 EUR je Aktie (2015: 32,76 EUR, Q2 2016: 34,23 EUR). Eigenkapitalrendite mit 9,8 Prozent über der Zielrendite von mehr als 8,5 Prozent

▶ Talanx wird den Ausblick für das Konzernergebnis 2016 voraussichtlich übertreffen und hebt ihn deshalb von „ungefähr“ auf „mindestens“ 750 Mio. EUR leicht an

▶ Aus heutiger Sicht rechnen wir für das Geschäftsjahr 2017 mit einem Gewinn, der mit dem erwarteten Jahresergebnis für 2016 vergleichbar sein wird. Der Ausblick für das Konzernergebnis 2017 liegt deshalb wiederum bei mindestens 750 Mio. EUR

9M 2016 – Finanzkennzahlen

9M 2016 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	23.749	24.355	-2%
Verdiente Nettoprämien	19.134	19.246	-1%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.168	-1.288	o.A.
Kapitalanlageergebnis	2.981	2.989	+/-0%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.649	1.507	+9%
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	635	488	+30%
Kennzahlen	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,6%	96,9%	-0,3%-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,5%	3,7%	-0,2%-Pkte.
Bilanz	9M 2016	GJ 2015	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	107.085	100.777	+6%
Geschäfts- oder Firmenwert	1.040	1.037	+/-0%
Summe der Aktiva	159.272	152.760	+4%
Versicherungstechnische Rückstellungen	111.409	106.832	+4%
Summe Eigenkapital	14.532	13.431	+8%
Eigenkapital	9.002	8.282	+9%

Anmerkungen

- Die gebuchten Bruttoprämien gingen um 2,5 Prozent zurück. Bereinigt um Währungskurseffekte blieben die Prämieinnahmen nahezu stabil. Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International weist stärkstes Wachstum in der Gruppe auf
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich leicht auf 96,6 (96,9) Prozent. Der Grund waren in erster Linie die gesunkenen Schadenquoten in der Industrierversicherung (kombinierte Schaden-Kostenquote 9M 2016: 98,0 Prozent; 9M 2015: 100,2 Prozent) und in der Schaden-Rückversicherung (kombinierte Schaden-/Kostenquote 9M 2016: 95,1 Prozent; 9M 2015: 95,6 Prozent). Die kombinierte Schaden-/Kostenquote im Segment Schaden/Unfall im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland lag nach neun Monaten bei 103,2 (101,0) Prozent, im Wesentlichen war diese beeinflusst durch Kosten für das Modernisierungsprogramm KuRS (+2,9 Prozentpunkte). Im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International blieb die kombinierte Schaden-/Kostenquote mit 97,0 (96,3) nahezu stabil.
- Das operative Ergebnis (EBIT) der Talanx-Gruppe stieg deutlich. Bereinigt um die Goodwill-Abschreibung in Q2 2015 erreichte das EBIT 9M 2016 fast das hohe Niveau des Vorjahres¹. Der Verkauf der Beteiligung am Asset Manager C-Quadrat in Q2 2016 trug mit rund 27 Mio. EUR vor Steuern positiv zum außerordentlichen Kapitalanlageergebnis bei
- Die Zuführung zur Zinszusatzreserve (ZZR) nach neun Monaten 2016 lag bei 502 Mio. EUR. Es wird erwartet, dass die ZZR im Geschäftsjahr 2016 auf rund 2,2 Mrd. EUR steigt (2015: 1,56 Mrd. EUR)
- Eigenkapital stieg auf 9.002 Mio. EUR oder 35,61 EUR (2015: 32,76 EUR; Q2 2016: 34,23 EUR) pro Aktie

¹ Effekte auf EBIT 9M 2016: höhere KuRS-Kosten in Schaden/Unfall im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland (43 Mio. EUR), geringere Währungskursgewinne (~110 Mio. EUR), Vermögenssteuer in Polen (~16 Mio. EUR), Abschreibung in Q3 2016 auf immaterielle Vermögenswerte in der Lebensversicherung (22 Mio. EUR).

 **Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert – Konzernergebnis von 635 Mio. EUR trotz anhaltend herausforderndem Marktumfeld**

9M 2016 – Belastung durch Großschäden*

Großschadenbelastung im Überblick

Mio. EUR, netto	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
Erdbeben, Taiwan; Februar 2016	3,8	19,9	23,7
Hagelsturm, Texas; April 2016	8,4	-	8,4
Erdbeben, Japan; April 2016	3,7	24,5	28,2
Erdbeben, Ecuador; April 2016	1,2	55,5	56,7
Waldbrände, Kanada; April/Mai 2016	-	125,3	125,3
Unwetter „Elvira“, Deutschland, Frankreich, Österreich; Mai 2016	15,3	12,7	28,0
Unwetter „Marine, Neele, Oliane“, Deutschland; Juni 2016	14,2	7,7	21,9
Flut, China, Juni / Juli 2016	0,5	13,0	13,5
Gesamtschäden aus Naturkatastrophen	47,1	258,6	305,7
Transport	-	50,2	50,2
Sach	92,6	62,1	154,7
Kredit	-	22,3	22,3
Gesamtbetrag von durch Menschen verursachten Schäden	92,6	134,6	227,2
Großschäden insgesamt	139,8	393,2	533,0
Anteiliges Großschadenbudget (9M 2016)	225,0	620,8	845,8
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote	3,0%-Pkte.	6,6%-Pkte.	5,0%-Pkte.
Großschäden insgesamt 9M 2015 (Vergleichsperiode)	287,4	436,4	723,9
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote 9M 2015 (Vergleichsperiode)	6,2%-Pkte.	7,3%-Pkte.	6,8%-Pkte.

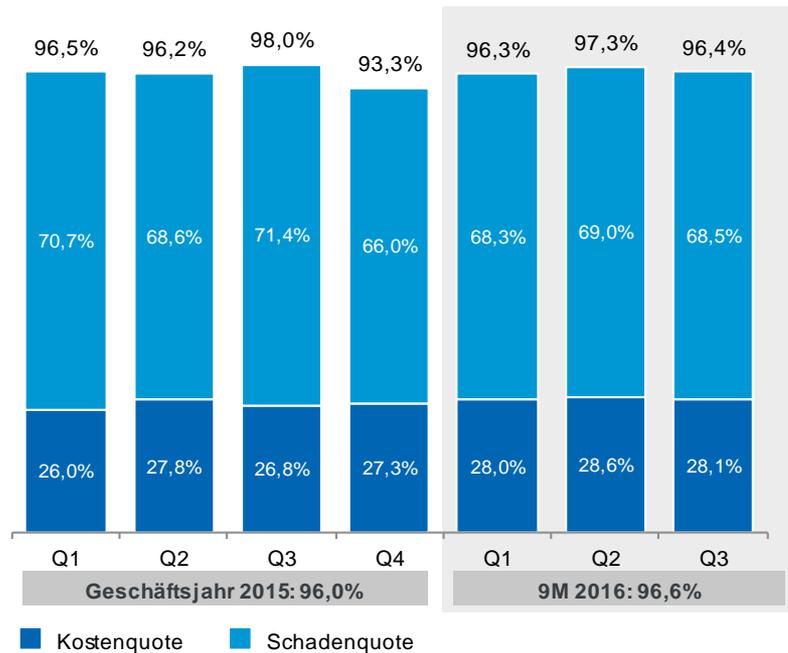
- Anmerkung: Großschäden (netto) in der Erstversicherung sind wie folgt aufgeteilt: Industrieversicherung: 123 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung Deutschland: 17 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung International: 0 Mio. EUR, Konzernfunktionen: 0 Mio. EUR; ab Geschäftsjahr 2016 beinhaltet die Tabelle Großschäden aus der Industrie-Haftpflichtversicherung, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr. Das erklärt auch die berichtete Erhöhung des Großschadenbudgets für die Erstversicherung um 10 Mio. EUR für das GJ 2016.

Anmerkungen

- Großschadenbelastung lag nach neun Monaten bei 533 (724) Mio. EUR und deutlich unterhalb des anteiligen Großschadenbudgets in Höhe von 846 Mio. EUR
- Erstversicherung in 9M 2016 mit Großschäden in Höhe von 140 Mio. EUR belastet, auf die Rückversicherung entfielen im selben Zeitraum 393 Mio. EUR
- Größter Effekt resultierte aus Waldbränden in Kanada (125 Mio. EUR), Erdbeben (Japan, Ecuador, Taiwan) und Unwettern in Zentraleuropa im ersten Halbjahr
- Q3 2016 war sowohl in der Erstversicherung als auch in der Rückversicherung ein insgesamt schadenarmes Quartal

Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto)¹



Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹ nach Segmenten/ausgewählten Risikoträgern

	9M 2016	9M 2015	Q3 2016	Q3 2015
Industrierversicherung	98,0%	100,2%	98,4%	103,0%
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	103,2%	101,0%	100,3%	100,8%
Privat- und Firmenversicherung International	97,0%	96,3%	98,0%	98,5%
HDI Seguros S.A., Brasilien	102,4%	98,9%	103,1%	100,5%
HDI Seguros S.A., Mexiko	95,7%	92,2%	99,0%	95,0%
HDI Seguros S.A., Chile ²	90,6%	92,7%	90,2%	102,8%
TUiR Warta S.A., Polen	96,7%	96,6%	98,3%	98,0%
TU Europa S.A., Polen	82,7%	84,7%	83,6%	85,3%
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	102,5%	102,7%	102,5%	102,6%
HDI Assicurazioni S.p.A., Italien	93,6%	95,7%	92,6%	101,6%
Schaden-Rückversicherung	95,1%	95,6%	94,5%	95,8%

¹ Talanx-Konzern; inkl. Nettodepotzinserrträge

² Inkl. Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. am 1. April 2016

▶ Die kombinierten Schaden-/Kostenquoten der Nicht-Leben-Segmente blieben unter 100 Prozent, bis auf den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Konzern – Quartalszahlen

Das 3. Quartal 2016 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.322	7.528	-3%
Verdiente Nettoprämien	6.324	6.495	-3%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-384	-437	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.019	952	+7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	585	492	+19%
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	234	177	+32%
Kennzahlen	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,4%	98,0%	-1,6%-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,6%	3,5%	+0,1%-Pkte.
Bilanz	9M 2016	GJ 2015	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	107.085	100.777	+6%
Geschäfts- oder Firmenwert	1.040	1.037	+/-0%
Summe der Aktiva	159.272	152.760	+4%
Versicherungstechnische Rückstellungen	111.409	106.832	+4%
Summe Eigenkapital	14.532	13.431	+8%
Eigenkapital	9.002	8.282	+9%

Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien sanken um 2,7 Prozent, bereinigt um Währungskurseffekte erfolgte ein Rückgang um 1,1 Prozent. Prämienrückgänge in der Industrierversicherung auch durch Maßnahmen zur Verbesserung der Portfolioqualität sowie in der Personen-Rückversicherung konnten nicht vollständig durch Prämienanstiege im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International um 10,4 Prozent (währungskursbereinigt: 11,7 Prozent) sowie Schaden-Rückversicherung von 6,2 % (währungskursbereinigt: 7,5 %) kompensiert werden
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich in Q3 2016 signifikant auf 96,4 (98,0) Prozent, getrieben durch geringe Schadenquoten in allen Geschäftsbereichen
- Das operative Ergebnis (EBIT) stieg in Q3 um rund 90 Mio. EUR, trotz eines um rund 40 Mio. EUR geringeren Währungsergebnisses. Treiber der Profitabilität war das versicherungstechnische Ergebnis. Dort machte sich die positive Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote trotz überdurchschnittlicher Aufwendungen für Rückstellungen für Beitragsrückerstattung (RfB) im Lebensversicherungsgeschäft bemerkbar
- Das Konzernergebnis verbesserte sich um rund 55 Mio. EUR, teilweise beeinflusst durch eine geringere Steuerquote

 **Operatives Ergebnis im dritten Quartal signifikant verbessert, im Wesentlichen durch eine Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II **Segmente**

III Kapitalanlage

IV Ausblick

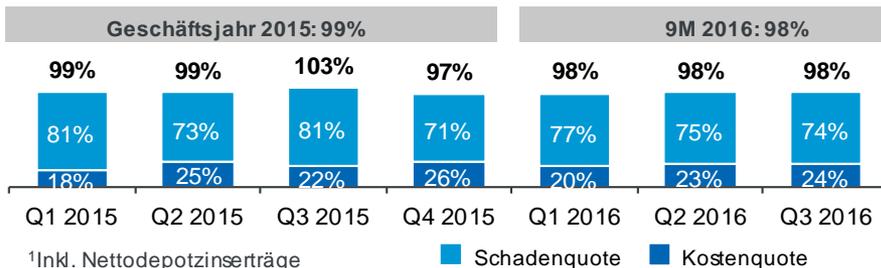
Anhang

Industrieversicherung

GuV Industrieversicherung

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Veränderung	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.390	3.434	-1%	684	809	-15%
Verdiente Nettoprämien	1.630	1.581	+3%	547	560	-2%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	33	-4	o.A.	8	-17	o.A.
Kapitalanlageergebnis	165	158	+4%	56	45	+24%
Operatives Ergebnis (EBIT)	204	152	+34%	61	10	+610%
Konzernergebnis	132	103	+28%	41	6	+683%
Kapitalanlagerendite	2,8%	2,8%	+/-0,0%-Pkte.	2,9%	2,3%	+0,6%-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien gingen durch Währungskurseffekte um 1,3 Prozent (währungskursbereinigt 0,5 Prozent) zurück. Positive Effekte kommen aus dem Ausland, im Wesentlichen USA und neuer Geschäftseinheit in Brasilien, werden aber überkompensiert durch Effekte aus der Verbesserung der Portfolioqualität (Balanced Book) sowie dem Ausstieg aus dem Airlinegeschäft
- Selbstbehaltsquote stieg leicht auf 52,9 Prozent trotz höherer Rückversicherungsabgaben in der Sparte Feuer
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 98,0 (100,2) Prozent hauptsächlich aufgrund einer um 3,2 Prozentpunkte gesunkenen Schadenquote. Kostenquote stieg um 0,9 Prozentpunkte aufgrund höherer Provisionen im wachsenden Auslandsgeschäft
- Großschäden blieben nach neun Monaten deutlich unterhalb des anteiligen Großschadenbudgets. Konservative Reservebildung in 9M 2016 führte zu einem signifikant niedrigeren Abwicklungsergebnis
- Im gestiegenen Kapitalanlageergebnis zeigte sich der positive Effekt der Investitionen in alternative Kapitalanlagen, während das außerordentliche Kapitalanlageergebnis leicht zurückging



Verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis führte zu höherer Profitabilität

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Segment: Schaden/Unfallversicherung

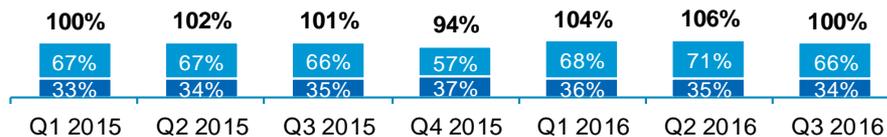
GuV für Segment Schaden/Unfall

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Veränderung	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.260	1.279	-1%	280	290	-3%
Verdiente Nettoprämien	1.049	1.068	-2%	358	376	-5%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-33	-12	o.A.	-1	-4	o.A.
Kapitalanlageergebnis	69	75	-8%	22	26	-21 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	-9	60	o.A.	8	30	-75 %
EBIT-Marge	-0,9%	5,6%	-6,5%-Pkte.	2,1%	8,1%	-6,0%
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	3.934	3.876	+1%	3.934	3.876	+1%
Kapitalanlagerendite	2,4%	2,6%	-0,2%-Pkte.	2,2%	2,6%	-0,4%-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹

Geschäftsjahr 2015: 99%

9M 2016: 103%



¹Inkl. Nettodepotzinserträge

■ Schadenquote ■ Kostenquote

Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien gingen um 1,5 Prozent zurück, in Q3 um 3,4 Prozent. Prämieinnahmen immer noch beeinflusst durch Maßnahmen zur Profitabilisierung in der Kfz-Versicherung. Positive Effekte kommen aus dem Geschäft mit kleinen und mittelständischen Unternehmen und freien Berufen, aus der Biometrie und dem Start der digitalen Kfz-Strecke im Online-Direktgeschäft
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote nach neun Monaten war leicht belastet durch die Unwetter im ersten Halbjahr sowie 30 Mio. EUR Kosten für das Modernisierungsprogramm KuRS (Effekt Q3: 12 Mio. EUR; 3,5 Prozentpunkte auf kombinierte Schaden-/Kostenquote). Bereinigt um die KuRS-Investitionen würde die kombinierte Schaden-/Kostenquote bei 100,4 Prozent liegen (9M 2015: 100,6 Prozent). In Q3 2016 sank die kombinierte Schaden-/Kostenquote bereinigt um KuRS-Effekte auf 96,9 (99,7) Prozent
- Kapitalanlageergebnis sank, hauptsächlich durch die anhaltend niedrigen Zinsen. Kapitalanlagerendite blieb bei 2,4 (2,6) Prozent nahezu stabil
- Im operativen Ergebnis (EBIT) der ersten neun Monate wirkten sich Rückstellungen in Höhe von 22 Mio. EUR für den Personalabbau im Rahmen von KuRS aus, gebucht bereits im übrigen Ergebnis im Halbjahr 2016

▶ KuRS-Investitionen und leicht gestiegene Schadenquote durch Naturkatastrophen erklären Rückgang im operativen Ergebnis

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Segment: Lebensversicherung

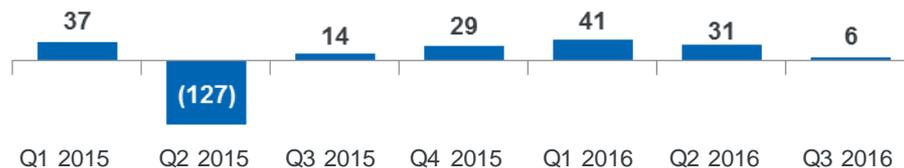
GuV für Segment Lebensversicherung

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Veränderung	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.515	3.864	-9%	1.149	1.184	-3%
Verdiente Nettoprämien	2.557	2.994	-15%	794	897	-11%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.206	-1.189	o.A.	-426	-357	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.334	1.276	+4%	444	377	+18%
Operatives Ergebnis (EBIT)	79	-76	o.A.	6	15	-59%
EBIT-Marge	3,1%	-2,6%	+5,7%	0,7%	1,5%	-0,8%
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	46.775	43.617	+7%	46.775	43.617	+7%
Kapitalanlagerendite	4,0%	4,0%	+/-0,0%-Pkte.	3,8%	3,5%	-0,3%-Pkte.

EBIT (€m)

Geschäftsjahr 2015: -47 Mio. EUR

9M 2016: 79 Mio. EUR



▶ **Operatives Ergebnis beeinflusst durch vorsorgliche Abschreibung, aber immer noch höher als EBIT 9M 2015 – auch bereinigt um die Goodwill-Abschreibung in Q2 2015**

Anmerkungen

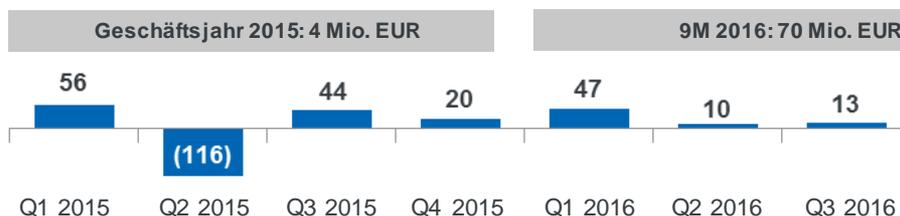
- Planmäßiger Rückgang der Einmalbeiträge in der Lebensversicherung führte zu geringeren gebuchten Bruttoprämien. Prämieinnahmen in 9M 2015 waren auch geprägt von starkem Jahresüberhang aus 2014. Das Geschäft mit biometrischen Produkten wuchs weiter auf 68 (60) Mio. EUR
- Das versicherungstechnische Ergebnis blieb nahezu stabil bei -1,2 Mrd. EUR, wird aber weiter durch die Beteiligung der Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis bestimmt
- Kapitalanlageergebnis gestiegen, hauptsächlich aufgrund eines höheren außerordentlichen Kapitalanlageergebnisses, um die Zinszusatzreserve (ZZR) zu finanzieren
- Zuführung zur ZZR in den ersten neun Monaten 2016 von 502 Mio. EUR (9M 2015: 362 Mio. EUR; 6M 2016: 295 Mio. EUR). Gesamte ZZR erreichte 2,06 Mrd. EUR, erwartet wird Anstieg auf rund 2,2 Mrd. EUR bis Jahresende 2016
- Operatives Ergebnis beeinflusst durch vorsorglich in Q3 2016 vorgenommene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 22 Mio. EUR in der deutschen Lebensversicherung, aber über EBIT 9M 2015, auch bereinigt um die Goodwill-Abschreibung von 155 Mio. EUR in Q2 2015

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

GuV Privat- und Firmenversicherung Deutschland

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Ver- änderung	Q3 2016	Q3 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.775	5.143	-7%	1.429	1.474	-3%
davon Leben	3.515	3.864	-9%	1.149	1.184	-3%
davon Nichtleben	1.260	1.279	-1%	280	290	-3%
Verdiente Nettoprämien	3.606	4.062	-11%	1.152	1.273	-9%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.239	-1.201	o.A.	-427	-361	o.A.
davon Leben	-1.206	-1.189	o.A.	-426	-357	o.A.
davon Nichtleben	-33	-12	o.A.	-1	-4	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.403	1.351	+4%	466	403	+15%
Operatives Ergebnis (EBIT)	70	-16	o.A.	14	45	-70%
Konzernergebnis	39	-73	o.A.	15	31	-51%
Kapitalanlagerendite	3,8%	3,9%	-0,1%-Pkte.	3,8%	3,4%	+0,4%-Pkte.

EBIT (€m)



Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien lagen um 7 Prozent niedriger, im Wesentlichen durch einen geplanten Rückgang der Einmalbeiträge sowie der Einstellung des Vertriebs klassischer Lebensversicherungen. Bruttoprämien im Segment Schaden/Unfall sanken um rund 1,5 Prozent, hauptsächlich wegen Maßnahmen zur Profitabilisierung in der Kfz-Versicherung
- Kapitalanlageergebnis stieg um rund 4 Prozent, dominiert von höheren außerordentlichen Kapitalerträgen im Segment Lebensversicherung, um die ZZR zu finanzieren. Moderater Rückgang im ordentlichen Kapitalanlageergebnis von rund 2 Prozent reflektiert das anhaltende Niedrigzinsumfeld
- Kosten für KuRS beeinflussen den Geschäftsbereich insgesamt mit rund 75 Mio. EUR (Q3 2016: 16 Mio. EUR). Der Effekt auf das operative Ergebnis (EBIT) nach neun Monaten belief sich auf 52 Mio. EUR (Q3 2016: 12 Mio. EUR). Bereinigt um KuRS-Effekte sowie die Goodwill-Abschreibung in Höhe von 155 Mio. EUR, hätte das EBIT 9M 2016 rund 122 Mio. EUR betragen. Der leichte Rückgang ist vollständig auf die vorsorgliche Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 22 Mio. EUR in der deutschen Lebensversicherung im dritten Quartal 2016 zurückzuführen

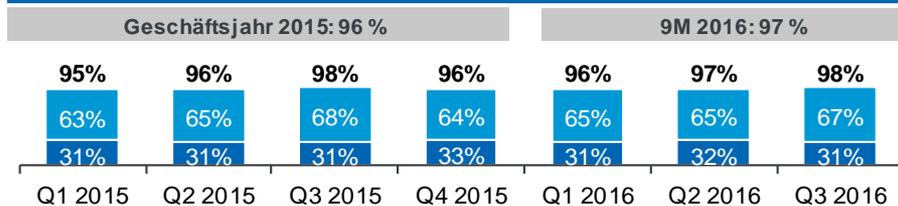
► Solides Ergebnis trotz Effekten aus KuRS und der Abschreibung in dritten Quartal

Privat- und Firmenversicherung International

GuV Privat- und Firmenversicherung International

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Ver- änderung	Q3 2016	Q3 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.669	3.463	+6%	1.182	1.071	+10%
davon Leben	1.322	1.008	+31%	372	277	+34%
davon Nichtleben	2.347	2.455	-4%	811	793	+2%
Verdiente Nettoprämien	3.099	2.755	+12%	1.002	852	+17%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-3	1	o.A.	-10	-18	o.A.
davon Leben	-64	-71	o.A.	-25	-27	o.A.
davon Nichtleben	61	72	-16%	14	10	+44%
Kapitalanlageergebnis	244	250	-2%	91	83	+10%
Operatives Ergebnis (EBIT)	163	173	-6%	57	46	+20%
Konzernergebnis	97	106	-8%	33	29	+17%
Kapitalanlagerendite	3,7%	4,4%	-0,7%-Pkte.	4,0%	4,2%	-0,2%-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



¹Inkl. Nettopotenzinserträge

■ Schadenquote ■ Kostenquote

Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien stiegen nach neun Monaten um 6,0 Prozent, trotz anhaltend negativer Währungskurseffekte im Wesentlichen in der Region Lateinamerika (währungskursbereinigt: +11,9 Prozent). Positiv wirkten sich ein deutlicher Anstieg bei den Einmalbeiträgen im Geschäft mit Lebensversicherungen in Italien aus sowie die Konsolidierung der italienischen Gesellschaft CBA Vita zum 30. Juni 2016 (Effekt auf Prämieinnahmen rund 100 Mio. EUR). In Q3 2016 wuchsen die gebuchten Bruttoprämien um 10,4 Prozent (währungskursbereinigt +11,7 Prozent)
- Währungskursbereinigt wuchsen die gebuchten Bruttoprämien in Schaden/Unfall um 2,8 Prozent, getrieben durch organisches Wachstum in Märkten wie Polen, Chile, Mexiko und Türkei
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote blieb mit 97,0 (96,3) Prozent nahezu stabil. Die Diversifizierung der Geschäftstätigkeit führte zu einer leicht höheren Kostenquote. Währungsabwertungen sorgten für höhere Kosten für Ersatzteile und eine höhere Schadenquote, vor allem in Brasilien und Mexiko. Dies konnte nur teilweise durch die verbesserte kombinierte Schaden-/Kostenquote in Chile kompensiert werden. In Q3 2016 verbesserte sich die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Geschäftsbereichs um 0,5 Prozentpunkte auf 98,0 Prozent
- Das operative Ergebnis (EBIT) war beeinflusst durch negative Währungskurseffekte (~11 Mio. EUR) und der neu eingeführten Vermögenssteuer in Polen (~16 Mio. EUR). Bereinigt um diese Effekte wäre das EBIT im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gestiegen
- Die Türkei trug 4,5 Mio. EUR zum operativen Ergebnis bei (9M 2015: 3,7 Mio. EUR). Der Beitrag von Chile² belief sich auf 221 (181) Mio. EUR bei den gebuchten Bruttoprämien und auf rund 14 (6,6) Mio. EUR beim EBIT

² Konsolidiert seit 13.02.2015; Zahlen für HDI Seguros S.A., inklusive Magallanes. Vorjahreswerte nach Fusion zum 1. April 2016 angepasst

▶ **Operatives Ergebnis nach neun Monaten kann vollständig durch Währungskurseffekte und die neu eingeführte Vermögenssteuer in Polen erklärt werden**

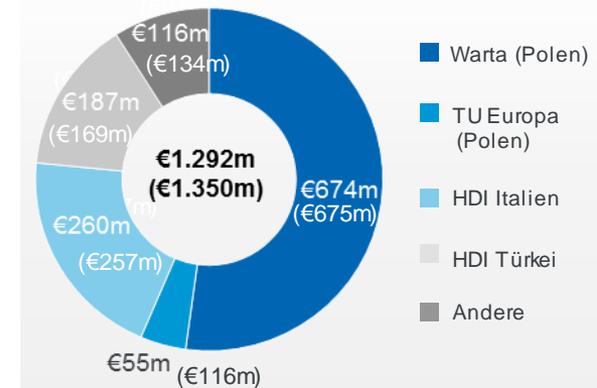
Privat- und Firmenversicherung International

Finanzkennzahlen: Region Europa

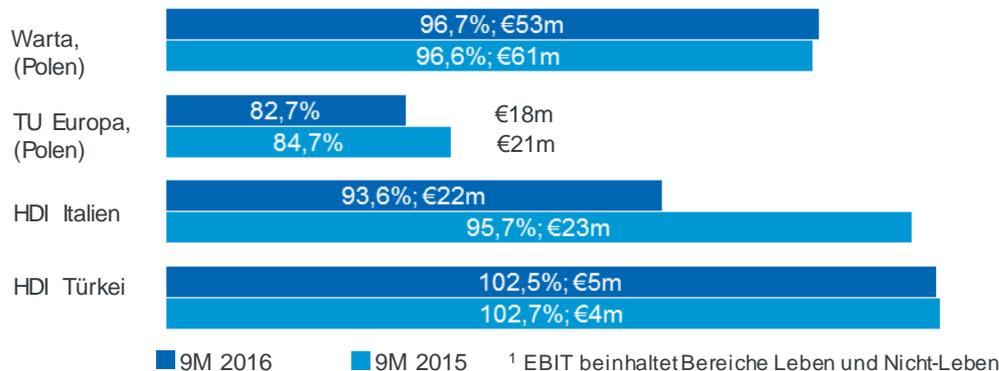
GuV für Region Europa

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Veränderung	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.571	2.307	+12%	773	662	+17%
Verdiente Nettoprämien	2.136	1.825	+17%	664	549	+21%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-9	-28	o.A.	8	18	-56%
Kapitalanlageergebnis	173	182	-5%	65	60	+9%
Operatives Ergebnis (EBIT)	118	129	-9%	42	39	-8%

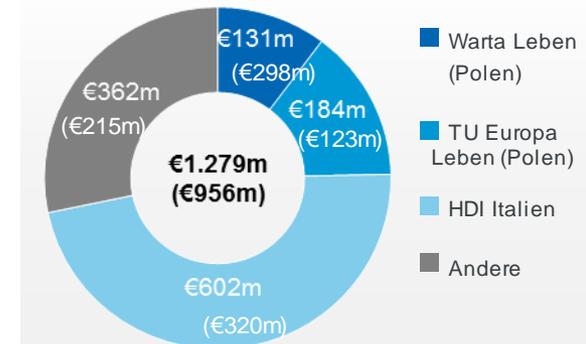
Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Nicht-Leben)



Kombinierte Schaden-/Kostenquote und operatives Ergebnis (EBIT)¹ nach Gesellschaft



Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Leben)



▶ **Operatives Ergebnis beeinflusst durch neu eingeführte Vermögenssteuer in Polen und niedrigeres Kapitalanlageergebnis**

Privat- und Firmenversicherung International

Finanzkennzahlen: Region Lateinamerika

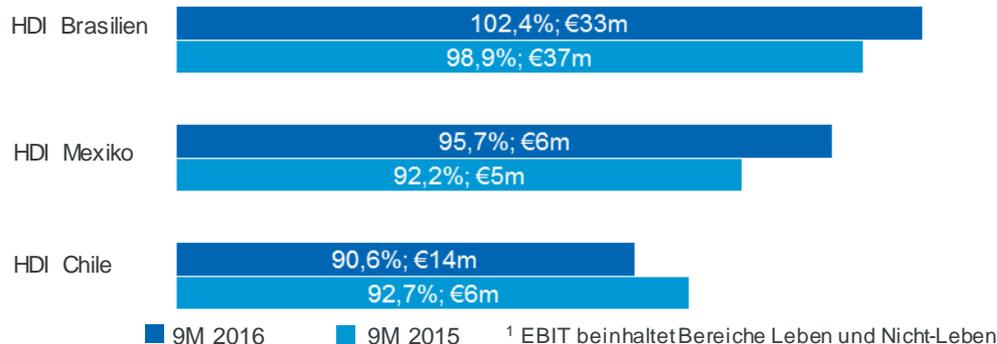
GuV für Region Lateinamerika

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Veränderung	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.078	1.130	-5%	402	400	+1%
Verdiente Nettoprämien	961	926	+4%	336	302	+11%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	6	29	-81%	-2	1	-377%
Kapitalanlageergebnis	73	69	+5%	27	23	+14%
Operatives Ergebnis (EBIT)	53	52	+2%	20	10	+100%

Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Nicht-Leben)



Kombinierte Schaden-/Kostenquote und operatives Ergebnis (EBIT)¹ nach Gesellschaft



Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Leben)



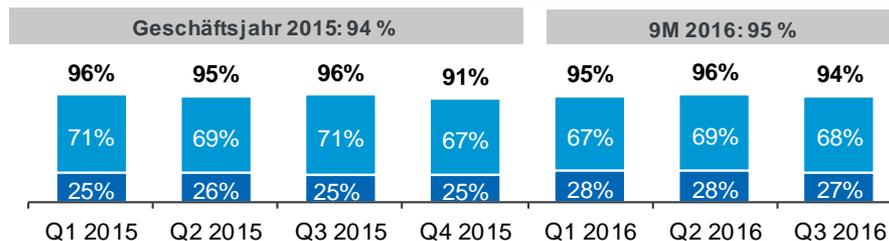
▶ **Operatives Ergebnis beeinflusst von Währungsabwertungen in einigen lateinamerikanischen Märkten**

Schaden-Rückversicherung

GuV Schaden-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Ver-änderung	Q3 2016	Q3 2015	Ver-änderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.121	7.319	-3%	2.494	2.347	+6%
Verdiente Nettoprämien	5.925	5.965	-1%	2.086	2.071	+1%
Versicherungstech-nisches Ergebnis (netto)	274	248	+10%	109	81	+35%
Kapitalanlageergebnis	663	689	-4%	232	252	-8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	917	975	-6%	337	359	-6%
Konzernergebnis	301	320	-6%	114	114	+/-0%
Kapitalanlagerendite	2,8%	3,1%	-0,3%-Pkte.	2,9%	3,4%	0,5%-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



¹ inkl. Nettodepotzinserrträge

■ Schadenquote ■ Kostenquote

² EBIT-Marge aus Konzernsicht

Anmerkungen

- Die gebuchten Bruttoprämien gingen um 2,7 Prozent zurück, währungskursbereinigt Rückgang um 1,5 Prozent. Insgesamt erwarteter Rückgang, Wachstum kam hauptsächlich aus den USA und der strukturierten Rückversicherung, reduziertes Volumen in Kfz-Sparte in China und Spezialgeschäft. Währungskursbereinigt stiegen die Nettoprämien um 0,9 Prozent
- Großschäden in Höhe von 393 Mio. EUR, Belastung lag unterhalb des Großschadenbudgets für die ersten neun Monate
- Wie erwartet positives Abwicklungsergebnis, keine außerordentlichen Effekte im dritten Quartal 2016
- Zufriedenstellendes ordentliches Kapitalanlageergebnis
- Übrige Einnahmen und Ausgaben unauffällig, 9M 2015 profitierte von positiven Währungskurseffekten
- EBIT-Marge² nach neun Monaten mit 15,5 Prozent (9M 2015: 16,3 Prozent) deutlich über Erwartung

► Prämienentwicklung im Einklang mit selektivem Ansatz in der Versicherungstechnik

Personen-Rückversicherung

GuV Personen-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Ver- änderung	Q3 2016	Q3 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	5.334	5.627	-5%	1.678	2.013	-17%
Verdiente Nettoprämien	4.841	4.864	+/-0%	1.513	1.739	-13%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-237	-334	o.A.	-61	-118	o.A.
Kapitalanlageergebnis	494	542	-9%	173	176	-2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	282	238	+18%	108	44	+145%
Konzernergebnis	102	84	+21%	39	15	+160%
Kapitalanlagerendite	4,0%	4,7%	-0,7%-Pkte.	4,9%	4,4%	+0,5%-Pkte.

EBIT (in Mio. EUR)

Geschäftsjahr 2015: 411 Mio. EUR

9M 2016: 282 Mio. EUR



Anmerkungen

- Die gebuchten Bruttoprämien gingen um 5,2 Prozent zurück, währungskursbereinigt Rückgang nur um 2,0 Prozent. Ein Prämienrückgang durch den Wegfall großvolumiger Verträge in Australien und China konnte teilweise durch Wachstum aus Langleblichkeitsrisiken im Vereinigten Königreich kompensiert werden
- Nettoprämien wuchsen um 2,8 Prozent auf währungskursbereinigter Basis
- Verbessertes versicherungstechnische Ergebnis wie erwartet
- Ordentliches Kapitalanlageergebnis entspricht den Erwartungen. In Q1 2015 wirkte sich ein positiver Sondereffekt in Höhe von 39 Mio. EUR aus
- Positive Währungskurseffekte im übrigen Ergebnis haben sich reduziert
- EBIT-Marge¹ nach neun Monaten bei 5,8 Prozent (9M 2015: 4,9 Prozent)

¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht



Gewinnbeitrag aus der Personen-Rückversicherung stieg signifikant

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis des Talanx-Konzerns

IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Ver- änderung	Q3 2016	Q3 2015	Ver- änderung
Ordentliche Kapitalanlageerträge	2.441	2.531	-4%	802	831	-3%
dav on laufende Erträge aus Zinsen	2.055	2.176	-6%	681	720	-5%
dav on Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	5	8	-42%	2	2	+36%
Realisierte Gewinne aus dem Abgang v von Kapitalanlagen	547	466	+17%	216	122	+77%
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-138	-124	+12%	-34	-28	+20%
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	59	-12	o.A.	16	-12	o.A.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-174	-159	+9%	-55	-56	-2%
Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	2.735	2.702	+1%	946	857	+10%
Erträge aus Investmentverträgen	7	6	+12%	1	2	-45%
Depotzinserträge	239	281	-15%	71	93	-23%
Summe	2.981	2.989	+/-0%	1.018	952	+7%

Anmerkungen

- Ordentliches Kapitalanlageergebnis spiegelt aktuelles Niedrigzinsumfeld wider. Im Neunmonatsergebnis wirkte sich darüber hinaus ein negativer Basiseffekt in der Personen-Rückversicherung aus dem ersten Quartal 2015 in Höhe von rund 39 Mio. EUR aus
- Realisierte Kapitalerträge stiegen nach neun Monaten um rund 17 Prozent auf 547 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund von mehr Realisaten im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR). Die ZZR 2016 wuchs zum Stichtag 30. September auf 502 Mio. EUR (9M 2015: 362 Mio. EUR)
- Anstieg bei Abschreibungen auf Investitionen nach neun Monaten 2016, hauptsächlich in Q2 2016 aufgrund niedrigerer Aktienkurse. Basiseffekt aus dem ersten Quartal 2015 aufgrund einer 50-prozentigen Abschreibung auf Anleihen der Heta Asset Resolution (mittlerer zweistelliger Mio.-Euro-Betrag)
- Kapitalanlagerendite von 3,5 (3,7) Prozent leicht niedriger. Der Wert lag dennoch deutlich über dem Ausblick für das Jahr 2016 von mindestens 3,0 Prozent

► **Kapitalanlagerendite lag nach neun Monaten bei 3,5% nur leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode und über dem Ziel für das Geschäftsjahr 2016 von mindestens 3,0%**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Talanx-Konzern: Ziele für 2016¹

Gebuchte Bruttoprämien	stabil
Kapitalanlagerendite	≥ 3,0 %
Konzernergebnis	≥ 750 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	> 8,5 %
Ausschüttungsquote	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem Großschadenbudget von 300 Mio. EUR in der Erstversicherung, davon 270 Mio. EUR in der Industrieversicherung. Ab dem Geschäftsjahr 2016 beinhaltet die Übersicht über die Großschäden auch Großschäden aus der Industrie-Haftpflichtversicherung, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung beträgt 825 (690) Mio. EUR.



Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten

Talanx-Konzern: Ziele für 2017¹

Gebuchte Bruttoprämien	≥ 1 %
Kapitalanlagerrendite	≥ 3,0 %
Konzernergebnis	≥ 750 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	> 8,0 %
Ausschüttungsquote	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem Großschadenbudget von 290 (2016: 300) Mio. EUR in der Erstversicherung, davon 260 (2016: 270) Mio. EUR in der Industrieversicherung. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung beträgt unverändert 825 Mio. EUR.



Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Bericht aus dem Risikomanagement: Solvency II Stand 30. Juni

Versicherungsnehmer-
& Gläubiger-Sicht
(BOF CAR)

262 % ✓
(Q1 2016: 245 %)

Limit \geq
200 %

- Eigenkapital (inklusive Nachrangdarlehen und Surplus Funds sowie Minderheitenanteile)
- Alle Risikoarten kalkuliert mit dem vollen internen Modell

- Abzug der nicht verfügbaren Positionen ↓
- Operationelles Risiko modelliert mit der Standardformel ↓
- Eigenmittel des HDI V.a.G. außerhalb der Beteiligung an der Talanx AG ↑

Solvency-II-Quote

172 % ✓
(Q1 2016: 166 %)

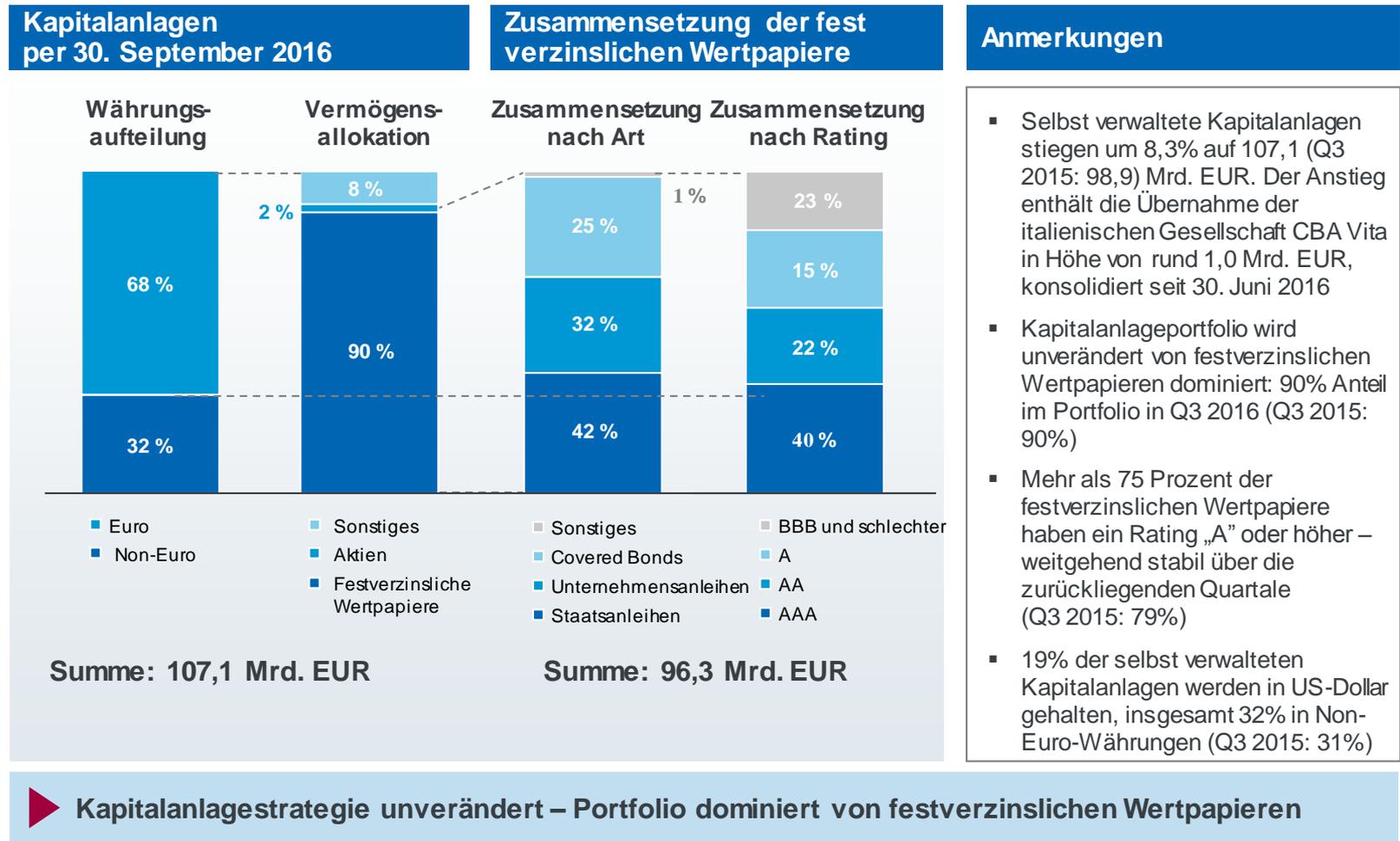
Zielkorridor
150 – 200 %

- Anrechnungsfähige Eigenmittel, das heißt Eigenkapital (inklusive Nachrangdarlehen und Surplus Funds sowie Minderheitenanteile) nach Abzug der nicht verfügbaren Positionen für Minderheitsbeteiligungen der Talanx
- Operationelles Risiko modelliert mit der Standardformel („Partialmodell“)
- Für die Solvency-II-Zwecke ist der HDI V.a.G. als oberstes Mutterunternehmen der Gruppe Adressat der regulatorischen Rahmenbedingungen

Alle Kalkulationen basierend auf Konfidenzniveau von 99,5 %, inklusive Volatilitätsanpassung, aber ohne anwendbare Übergangsmaßnahmen.

► **Komfortable Kapitalausstattung aus allen Blickwinkeln**

ANHANG: Zusammensetzung der Kapitalanlagen



ANHANG: Finanzkennzahlen – 9M 2016

	Industrieversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Lebensversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Schaden/Unfall		
IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	3.390	3.434	-1%	3.515	3.864	-9%	1.260	1.279	-1%
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.630	1.581	+3%	2.557	2.994	-15%	1.049	1.068	-2%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	33	-4	-904%	-1.206	-1.189	o.A.	-33	-12	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	165	158	+5%	1.334	1.276	4%	69	75	-8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	204	152	+34%	79	-76	o.A.	-9	60	o.A.
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	132	103	+28%	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	98,0%	100,2%	-2,2%-Pkte.	-	-	-	103,2%	101,1%	-2,2%-Pkte.
Kapitalanlagerendite	2,8%	2,8%	+/-0,0%-Pkte.	4,0%	4,0%	+/-0,0%-Pkte.	2,4%	2,6%	-0,2%-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Finanzkennzahlen – 9M 2016 (Fortsetzung)

	Privat- und Firmenversicherung International			Schaden-Rückversicherung			Personen-Rückversicherung			Konzernergebnis		
IFRS, Mio. EUR	9M 2016	9M 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung	9M 2016	9M 2015	Veränderung
GuV												
Gebuchte Bruttoprämien	3.669	3.463	+6%	7.121	7.319	-3%	5.334	5.627	-5%	23.749	24.355	-2%
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.099	2.755	+12%	5.925	5.965	-1%	4.841	4.864	+/-0%	19.134	19.246	-1%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-3	1	o.A.	274	248	+10%	-237	-334	-29%	-1.168	-1.288	-9%
Kapitalanlageergebnis (netto)	244	250	-2%	663	689	-4%	494	542	-9%	2.981	2.989	+/-0%
Operatives Ergebnis (EBIT)	163	173	-6%	917	975	-6%	282	238	+18%	1.649	1.507	+9%
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	97	106	-8%	301	320	-6%	102	84	+21%	635	488	+30%
Kennzahlen												
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	97,0%	96,3%	0,7%pts	95,1%	95,6%	-0,5%-Pkte.	---	---	---	96,6%	96,9%	-0,3%-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,7%	4,4%	-0,7%-Pkte.	2,8%	3,1%	-0,3%-Pkte.	4,0%	4,7%	-0,7%-Pkte.	3,5%	3,7%	-0,2%-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Geschäftsergebnis 9M 2016 – Gebuchte Bruttoprämien der Hauptrisikoträger

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	1.260	1.279	-1%
HDI Versicherung AG	1.138	1.172	-3%
Lebensversicherung	3.515	3.864	-9%
HDI Lebensversicherung AG	1.432	1.561	-8%
neue leben Lebensversicherung AG ¹	634	860	-26%
TARGO Lebensversicherung AG	771	764	+1%
PB Lebensversicherung AG	558	585	-5%
Summe	4.776	5.143	-7%

¹ Talanx-Beteiligung 67,5 %

² Talanx-Beteiligung 75,74 %

³ Talanx-Beteiligung 50 % + 1 Aktie

⁴ Inkl. Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. seit 1. April 2016

Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	9M 2016	9M 2015	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	2.347	2.455	-4%
HDI Seguros S.A., Brasilien	576	663	-13%
TuIR Warta S.A. ² , Polen	674	675	+/-0%
TU Europa S.A. ³ , Polen	55	116	-52%
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Sach- und Unfallversicherung)	260	257	+1%
HDI Seguros S.A. De C.V., Mexiko	191	189	+1%
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	187	169	+10%
HDI Seguros S.A., Chile ⁴	221	181	+22%
Lebensversicherung	1.322	1.008	+31%
TU Europa Zycie ⁴ , Polen ³	184	123	+50%
Open Life ³	13	15	-14%
TU Warta Zycie S.A., Polen ²	131	298	-56%
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Lebensversicherung)	602	320	+88%
Summe	3.669	3.463	+6%

ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strategische Ziele (2015-2019)
Konzern	Bruttoprämienvachstum ¹	3 - 5 %
	Eigenkapitalrendite	≥ 750 bps über risikofrei ²
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich
	Ausschüttungsquote	35 - 45 %
	Kapitalanlagerendite	≥ risikofrei + (150 bis 200) bps ²
Erstversicherung	Industrieversicherung	
	Bruttoprämienvachstum ¹	3 - 5 %
	Selbstbehaltsquote	60 - 65 %
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	Bruttoprämienvachstum ¹	≥ 0 %
	Privat- und Firmenversicherung International	
Bruttoprämienvachstum ¹	≥ 10 %	
Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	rd. 96 %	
EBIT-Marge ⁴	rd. 6 %	
Schaden-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienvachstum ⁶	3 - 5 %
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤ 96 %
	EBIT-Marge ⁴	≥ 10 %
Personen-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienvachstum ¹	5 - 7 %
	Durchschnittlicher Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	> 90 Mio. EUR
	EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥ 2 %
	EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥ 6 %

¹ nur organisches Wachstum; währungsneutral

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

⁴ EBIT/verdiene Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 180 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 15. November 2016. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.